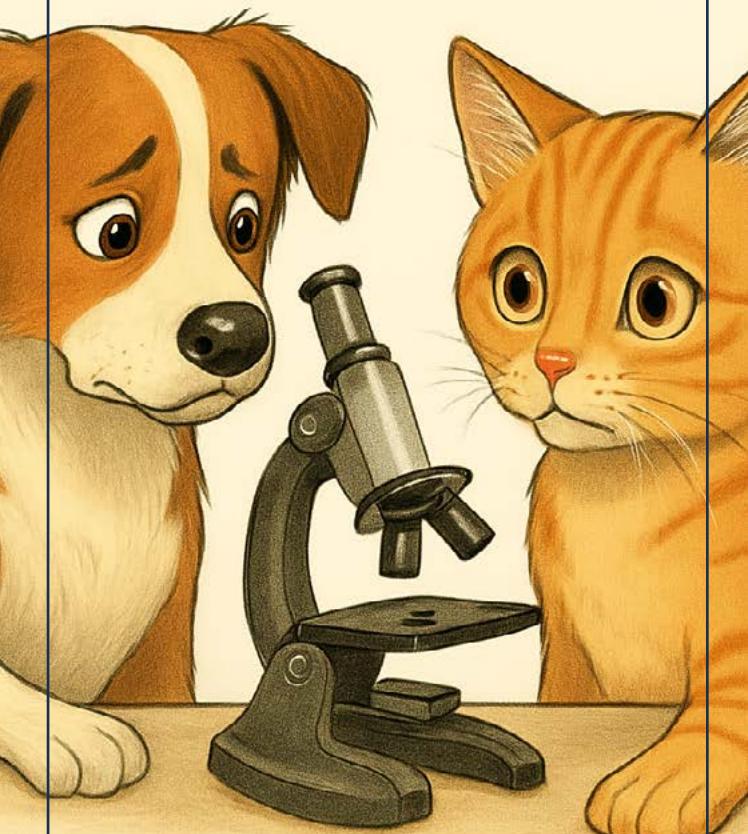


Giardien Adé

Erfahren Sie, wie Sie eine Giardien-Infektion ganzheitlich behandeln und das Darmmilieu Ihres Tieres wieder ins Gleichgewicht bringen.

Das Ziel: nachhaltige Gesundheit, ein starkes Immunsystem und endlich Ruhe im Alltag für Tier und Mensch.



BESSERFRESSER
Ernährungspraxis für Tiere

Was sind Giardien?

Was sind Giardien und warum sind sie so hartnäckig?

Giardien sind winzige Parasiten, die den Dünndarm befallen. Sie sind etwa 6- bis 12-mal dünner als ein Menschenhaar und können Hunde, Katzen und auch Menschen infizieren. Im Darm besiedeln sie die Schleimhaut und lösen häufig Beschwerden wie Durchfall, Schleim im Kot oder andere Magen-Darm-Probleme aus. Bei starkem oder wiederholtem Befall kann es sogar zu chronischen Erkrankungen kommen.

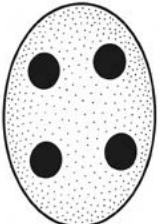
Im Darm vermehren sich Giardien als sogenannte Trophozoit, das ist die aktive und bewegliche Form im Wirt. Die Trophozoit teilen sich in zwei Zysten, die anschliessend mit dem Kot ausgeschieden werden. Die Zysten sind sehr widerstandsfähig und können in der Umwelt längere Zeit überleben. Über sie erfolgt die Ansteckung.

Der Kreislauf:

Ein Trophozoit siedelt sich im Darm an und teilt sich in zwei Zysten → die Zysten werden ausgeschieden → ein neues Tier nimmt sie über den Mund auf → im neuen Wirt entstehen aus jeder Zyste zwei neue Trophozoit → der Kreislauf beginnt von vorn.



Trophozoit, aktive Form im Wirt



Zyste, Infektiöse Form in der Umwelt

Wie übertragen sich Giardien?



Giardien-Zysten sind direkt nach der Ausscheidung hoch infektiös. Die Übertragung erfolgt auf folgenden Wegen:

- Aufnahme von kontaminiertem Futter
- Trinken aus öffentlich zugänglichen Wassernäpfen oder Pfützen
- Schnüffeln oder Lecken an infiziertem Kot
- Schmierinfektionen
- Unbewusstes Aufnehmen von Zysten durch:
 - Lecken an der Umgebung
 - Lecken am Fell anderer Hunde
 - Kontakt mit kontaminierten Liegeplätzen infizierter Tiere

Wichtig: Ein Tier kann sich auch selbst immer wieder neu infizieren, indem es die eigenen ausgeschiedenen Zysten aufnimmt!

Giardien bei Welpen / Kitten

Etwa 3 bis 15 Prozent aller Hunde und Katzen sind mit Giardien infiziert. Rund 70 Prozent der infizierten Tiere sind Welpen oder Kitten, deren Immun- und Abwehrsystem noch nicht vollständig ausgereift ist.

Giardien besiedeln die Darmschleimhaut und können dort die Aufnahme von Nährstoffen stark beeinträchtigen. Gerade für Jungtiere ist das problematisch, da sie für ihr Wachstum einen besonders hohen Nährstoffbedarf haben. Wird dieser nicht gedeckt, kann es zu Wachstumsstörungen oder sogar Entwicklungsverzögerungen kommen.

Deshalb ist es besonders wichtig, Giardien bei jungen Tieren ernst zu nehmen und ganzheitlich zu behandeln. Ziel der Behandlung ist es, die normale Nährstoffaufnahme wiederherzustellen und gleichzeitig das noch unreife Immunsystem bestmöglich zu unterstützen.



Symptome

Viele Infektionen verlaufen symptomfrei. Dennoch können folgende Anzeichen auf eine Giardien-Infektion hindeuten:

- Wässriger, schleimiger oder blutiger Durchfall
- Übelriechender, fauliger Kot
- Häufiger Kotabsatz
- Appetitlosigkeit
- Mattes, stumpfes Fell
- Schlappheit, Müdigkeit
- Bauchschmerzen
- Nährstoffmangel, Wachstumsstillstand

Diese Symptome sind unspezifisch und können auch bei anderen Erkrankungen auftreten.

Wichtig:

Jungtiere zeigen aufgrund ihres noch nicht vollständig entwickelten Immunsystems häufiger und deutlichere Beschwerden. Auch bei älteren Tieren kann es – bedingt durch ein altersbedingt geschwächtes Immunsystem – vermehrt zu Symptomen kommen.

Erwachsene, gesunde Tiere hingegen tragen Giardien oft, ohne erkennbar zu erkranken. In solchen Fällen handelt es sich meist um sogenannte «Durchläufer», bei denen die Erreger den Darm passieren, ohne eine aktive Infektion auszulösen.

Diagnose

Giardien sicher diagnostizieren:

Schnelltest (Antigentest)

Nachweis von Giardien-Antigenen direkt im Kot.

- Vorteil: Schnell und einfach durchführbar
- Nachteil: Erst nach 3 Tests gilt das Ergebnis als relativ zuverlässig



Klassische mikroskopische Untersuchung

Zysten oder Trophozoitien werden direkt im Kot unter dem Mikroskop gesucht.

- Vorteil: Kostengünstig
- Nachteil: Ergebnis hängt stark von der Kotqualität und der Erfahrung des Untersuchenden ab



Immunfluoreszenz-Mikroskopie

Zysten werden mit fluoreszierenden Antikörpern sichtbar gemacht.

- Vorteil: sehr genau und zuverlässig.

PCR-Test

Nachweis von Giardien-DNA im Kot auch bei kleinsten Mengen.

- Vorteil: Sehr empfindlich
- Nachteil: Erkennt auch leblose Giardien oder Reste nach einer Behandlung.

CWP-Nachweis von EnterosanVet

Gleichzeitiger Nachweis von Giardien, Würmer und Cryptosporidien.

- Vorteil: Ideal bei unklaren Symptomen oder in Mehrtierhäusern. Besonders sinnvoll, wenn mehrere Erreger infrage kommen



Giardien ganzheitlich Behandeln

Weshalb ist eine ganzheitliche Betrachtung so wichtig?

Giardien schädigen die Darmschleimhaut, stören die Nährstoffaufnahme und beeinträchtigen die Funktion der Tight Junctions. Ein geschädigter Darm kann ein sogenanntes Leaky-Gut-Syndrom verursachen, das wiederum Unverträglichkeiten, Allergien und andere Folgeerkrankungen begünstigt.

Deshalb ist eine ganzheitliche Herangehensweise sinnvoll. Sie bekämpft nicht nur die Symptome, sondern unterstützt auch langfristig das Immunsystem und das Abwehrsystem.

Gestaltung einer Ration bei Giardien

- Artgerechte und bedarfsorientierte Menge an Kohlenhydrate (max. 5–10%)
- Moro'sche Suppe (Oligosaccharide haben eine natürliche antibiotische Wirkung)
- Hochverdauliche Nahrung füttern
- Omega-3-Fettsäuren supplementieren (wirken entzündungshemmend und unterstützen die Tight Junctions)
- Fasern wie Flohsamenschalen, Leinsamen (dienen als Präbiotika und fördern gesunde Darmbakterien)
- Ballaststoffreiche Ration füttern
- Nicht verfüttern: Trockenfutter und Kauartikel mit hohem Bindegewebsanteil

Beobachtungen haben gezeigt, dass sich Giardien unter anderem von Kohlenhydraten, insbesondere der Stärke, ernähren. Der Stärkeanteil im Trockenfutter liegt dabei immer bei mindestens 40%. Es gibt **keine** Studien, die dies belegen; jedoch wurde ein Zusammenhang zwischen einem Rückgang der Giardien und einem Wechsel auf stärkefreie Nahrung immer wieder beobachtet.

1 Diagnose

2 Ernährungsumstellung

3 Darm aufbauen

4 Unterstützende Kräuter

5 Hygiene



DarmBalance Swiss Rind

Dieses Nassfutter ist als hochverdauliche Schonkost konzipiert – speziell für Hunde mit empfindlichem Verdauungstrakt/ bei Giardien.

Ergänzt wird die Zusammensetzung durch sorgfältig ausgewählte, funktionelle Zutaten:

- Karotten liefern leicht verdauliche Ballaststoffe und unterstützen die Darmschleimhaut.
- Flohsamenschalen regulieren die Verdauung und fördern eine gesunde Kotkonsistenz. Zudem können sich Giardien durch die Schleimbildung der Cellulose weniger gut an der Darmwand anhaften.
- Topinambur liefert Inulin als präbiotischen Ballaststoff zur Förderung der Darmflora.
- Propolis und Berberin wirken antimikrobiell und können das bakterielle Gleichgewicht positiv beeinflussen, die Immunabwehr steigern sowie die Vermehrung und Anhaftung der Giardien im Darm hemmen.
- Hagebuttenpulver unterstützt mit natürlichen Antioxidantien und Vitamin C das Immunsystem.

Hinweis: Dieses Futter stellt keinen Ersatz für eine tierärztliche Therapie dar, sondern dient als diätetische Unterstützung der Darmfunktion u.a. bei Giardien.



Giardex

Giardex ist ein Ergänzungsfuttermittel auf der Basis chinesischer Kräuter. Für Hunde, Katzen, Meerschweinchen und übrige kleine Haustiere jeden Alters, einschließlich Welpen, Kätzchen, trächtige Haustiere und säugende Haustiere.

Die Kräuter können über einen längeren Zeitraum angewendet werden, Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Die Formel kann zusammen mit Medikamenten von Ihrem Tierarzt, anderen chinesischen Kräutern oder Homöopathie verwendet werden.



Hygienische Massnahmen bei Giardien

- Aufsammeln von Kot und mit Plastikbeutel über den Müll entsorgen
- Tägliche Gründliche Reinigung, optimal > 60 °C
- Futter- und Trinknäpfe täglich mit kochendem Wasser reinigen
- Katzentoilette täglich säubern und trocknen
- Decken und Kissen bei mindestens 65°C heiss waschen
- Spielzeug ebenfalls bei mindestens 65°C waschen und reinigen
- Hunde (und ggf. Katzen) gründlich shampoonieren
- Flächen und Böden desinfizieren
- Behandlung aller Tiere im Mehrtierhaushalten sicherstellen

Wichtig: Offen und transparent mit anderen Tierhalter:innen kommunizieren und über die aktuelle Situation informieren!



EMvet Pflegeschampoo:

Hochwertige Zusammensetzung, angereichert mit effektiven Mikroorganismen, kann das Bakterienmilieu auf der Haut so verändern, dass es Giardien unfreundlich wird.



Vipibax Hygiene-Spray:

Desinfektion von Oberflächen bei Giardien, Viren, Pilzen und Bakterien.

Lernen sie, Giardien ganzheitlich zu behandeln mit unserem Webinar

Darauf können Sie sich freuen:

In diesem kompakten, praxisnahen Webinar erhalten Sie fundiertes Wissen rund um das Thema Giardien – verständlich erklärt und direkt umsetzbar:

- Grundlagen: Was Giardien sind, wie sie leben und warum sie problematisch sind
- Infektionswege & Risikofaktoren: Wie sich Giardien verbreiten und welche Tiere besonders gefährdet sind
- Symptome & Diagnostik: Woran Sie einen Befall erkennbar ist und welche Testverfahren sinnvoll sind
- Behandlung & Therapie mit Fokus auf Ernährung: Bewährte Ansätze aus unserer Beratungspraxis – inklusive unterstützender Massnahmen wie Diäten und gezieltem Darmaufbau
- Ganzheitliches Verständnis: Sie werden als Tierhalter:in gestärkt, um Ihr Tier nachhaltig zu unterstützen und Rückfällen vorzubeugen.

«Für jede Art von Parasiten, Krankheiten und Infektionen ist die beste Vorsorge ein funktionierendes, ausgeglichenes Immunsystem.»

Ein geschwächtes Immunsystem macht Tiere anfälliger für Parasiten und Krankheiten. Genau hier setzt unser Webinar an: Wir behandeln ganzheitlich und ergreifen das Problem an der Wurzel.



QR-Code scannen und wertvolles Wissen über Giardien aneignen.